



Wie schütze ich mich vor Schwangerschaft und Infektionen?

Infos & Tipps

Wie schütze ich mich vor Schwangerschaft und Geschlechtskrankheiten?

Wissen ist gut gegen Angst

Vielleicht hast du Angst vor Schwangerschaft oder/und sexuell übertragbaren Infektionen (Geschlechtskrankheiten). Angst kann einem den Spass am Sex überschatten. Du wirst sicherer und kannst den Sex mehr geniessen, wenn du dich darüber informierst, wie du dich und deine Partner/-innen vor Schwangerschaft und Übertragung von sexuell übertragbaren Infektionen schützen kannst. Wissen ist Macht. Du kannst dann aktiv etwas gegen Schwangerschaft und Infektionen tun und hast nicht das Gefühl, ihnen wehrlos ausgesetzt zu sein.

Du kannst dich vor sexuell übertragbaren Infektionen schützen

Sexuell übertragbare Infektionen können immer übertragen werden, wenn zwei Menschen sexuelle Kontakte haben, und eine(r) von ihnen hat eine sexuell übertragbare Infektion. Die Wahrscheinlichkeit, dass du dich ansteckst, steigt, je mehr sexuelle Kontakte du mit unterschiedlichen Menschen hast. Du kannst aber dazu beitragen, dass die Gefahr kleiner wird. Lies dazu bitte [diesen Text](#).

Informiere dich über die Möglichkeiten, schwanger zu werden

Die Gefahr einer ungewollten Schwangerschaft besteht ab dem Zeitpunkt, wo ihr beide geschlechtsreif seid. Auch wenn ein Mädchen ihre [Periode](#) noch nicht hat, kann sie möglicherweise schwanger werden, denn vielleicht hat sie schon vor der ersten Periode befruchtbare Eizellen. Auch wenn die Periode über längere Zeit ausbleibt, ist das möglich. [In diesem Text](#) kannst du nachlesen, in welchen Situationen es zu einer Schwangerschaft kommen kann.

Finde dein geeignetes Verhütungsmittel

Lies dazu bitte [diesen Text](#). Bitte gehe nicht davon aus, dass dein Partner/deine Partnerin selbst für die Verhütung sorgen wird. Am besten, du besprichst mit ihm/ihr, welches Verhütungsmittel ihr einsetzen werdet.

Gönn dir den Besuch einer Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung

Wir empfehlen, dass du dich bei einer Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung informierst und mit den Beraterinnen mögliche Methoden des Schutzes vor Schwangerschaft und sexuell übertragbaren Infektionen besprichst. Das Gespräch ist vertraulich, und deine Eltern erfahren davon nichts, wenn du das nicht möchtest. Es ist gut möglich, dass du auch das eine oder andere Verhütungsmittel gratis bekommst. Adressen in der Schweiz findest du bei [isis-info.ch](#), Adressen in Deutschland bei [profamilia.de](#), in Österreich bei [familienberatung.gv.at](#).

Du trägst die Verantwortung für deinen Schutz und deine Sicherheit

Möglicherweise sind deine Eltern dagegen, dass du sexuelle Kontakte hast. Auch wenn du noch im Schutzalter (unter 16) bist, ist es gemäss Schweizer Gesetz dein Recht, Sex [mit Menschen deines Alters](#) zu haben. Wichtig ist, dass du dich beim Sex verantwortungsvoll verhältst. Das bedeutet unter anderem, dass du dich genau informierst über Verhütung, und dass du beim Sex immer darauf achtest, dass du verhütet.

Wann ist Schutz vor einer Schwangerschaft nötig?

Wie kann eine Frau schwanger werden?

Schwanger werden kann eine Frau, wenn Spermien mit genügend [Ejakulat \(=Samenflüssigkeit, Sperma\)](#) direkt in ihre [Scheide](#) gelangen, also in ihr inneres Geschlecht. Das ist beim [Geschlechtsverkehr](#) möglich. Es reicht als Verhütung aber nicht, den Penis aus der Scheide herauszuziehen, bevor der Mann ejakuliert (=einen Samenerguss hat). Denn während dem Geschlechtsverkehr können vor dem Samenerguss bereits [Lusttropfen](#) in die Scheide gelangen, und in denen können manchmal schon Spermien sein. Auch beim Petting solltet ihr aufpassen: Die Penisspitze sollte ohne Verhütung nicht direkt am Scheideneingang sein, und Hände voll frisches Sperma sollten abgewischt werden, bevor sie in die Scheide eingeführt werden. Mehr zur Verhütung beim Petting und beim Vorspiel [liest du hier](#).

Wie kann eine Frau nicht schwanger werden?

Eine Frau wird nicht schwanger, wenn Sperma in ihren Mund kommt oder in ihren After. Sie wird auch nicht davon schwanger, dass ihr Körper mit Spermien in Berührung kommt – denn Spermien müssen wie gesagt direkt in die Scheide oder an den Scheideneingang gelangen. Der Grund dafür ist, dass Spermien an der Luft oder in Wasser innerhalb kurzer Zeit absterben. Genauer dazu liest du [in diesem Text](#). Wenn ein Mann für sich allein Selbstbefriedigung macht, kann er daher keine Frau damit schwängern.

Eine Frau kann nur an wenigen Tagen im Monat schwanger werden

Nachdem der Mann seine Spermien in die Scheide ejakuliert hat, macht sich ein Teil der Spermien auf den Weg durch den Muttermund und durch die Gebärmutter in die Eileiter, um dort die Eizelle zu treffen. Das ist nur [an den fruchtbaren Tagen der Frau](#) gut möglich, da an den anderen Tagen der natürliche Schleimpfropf, der im Muttermund sitzt, zäher und für Spermien schwerer zu durchdringen ist. Das meiste Ejakulat läuft wieder aus der Scheide heraus.

Spermien müssen nicht nur leben, sondern sich auch bewegen können

Spermien müssen, um eine Eizelle befruchten zu können, im Verhältnis zu ihrer Grösse einen sehr weiten Weg zurücklegen. Daher können Spermien, die nicht bewegungsfähig sind, keine Schwangerschaft mehr auslösen, obwohl ihr Zellstoffwechsel noch funktioniert.

Spermien überleben fünf Stunden in der Scheide

Um bewegungsfähig zu sein, brauchen Spermien ein schwach basisches Milieu. In saurer Umgebung sind sie bewegungslos und sterben schnell ab. Die Scheide hat ein leicht [saureres Milieu](#). Die Flüssigkeit, in der die Spermien bei der Ejakulation schwimmen, ist schwach basisch und bietet den Spermien daher etwa fünf Stunden lang Schutz in der Scheide. Danach sind sie nicht mehr bewegungsfähig und sterben ab.

Spermien sind in der Gebärmutter und im Eileiter bis zu drei Tage bewegungsfähig

Im Gebärmutterhals ist das Milieu basisch, die Spermien, die es durch ihn durch geschafft haben und die Wanderung durch die Gebärmutter in die Eileiter machen, sind bis zu drei Tage lang bewegungsfähig. Manche Spermien überleben länger, sie sind aber nicht mehr bewegungsfähig und können darum keine Eizelle mehr befruchten.

Wie lang überleben Spermien ausserhalb des Körpers?

Wie kann eine Frau schwanger werden?

Schwanger werden kann eine Frau, wenn Spermien mit genügend Samenflüssigkeit direkt in ihre [Scheide](#) gelangen, also beim [Geschlechtsverkehr](#), oder wenn sie oder ihr Freund ganz frisches [Ejakulat](#) an den Fingern hat und den Scheideneingang damit berührt. Mehr dazu liest du in [diesem Text](#).

Spermien sind nur in ihrer Samenflüssigkeit überlebensfähig

[Spermien](#) sind ausgesprochen empfindlich. Sie müssen sich bewegen können, um eine Eizelle zu befruchten. Sie sind nur in ihrer Samenflüssigkeit bewegungs- und überlebensfähig. Sobald das Ejakulat an der Luft ist, beginnen die Veränderungsprozesse im Seminalplasma. Darum sind Spermien *an der Luft nur wenige Minuten überlebensfähig*. In einer grösseren Pfütze (die ganze Menge, die bei einer Ejakulation herauskommt, auf einen Haufen) überleben sie etwas länger, aber solche Pfützen sieht jeder oder merkt, wenn die Finger dort hineinkommen. In einem verschlossenen, sterilen Behälter sind Spermien einige Stunden überlebensfähig, weil dort die Flüssigkeit nicht so schnell eintrocknet.

Eingetrocknete Spermien können nicht mehr zum Leben erweckt werden

Spermien, die einmal eingetrocknet sind, können nicht mehr «zum Leben erweckt werden», und sie werden auch nicht mehr beweglich, wenn sie mit Sperma oder anderer Flüssigkeit in Berührung kommen.

Gut trockenwischen langt

Wenn Sperma daher mit einem trockenen Tuch oder Kleenex gut abgewischt wird und sich danach trotzdem noch vereinzelt unsichtbare Spermien an der Hand befinden, und diese Hand berührt dann das Geschlecht der Frau, kann sie nicht schwanger werden. Vereinzelt Spermien, die nicht in ihrer Flüssigkeit sind, können sich nicht bewegen und sterben schnell ab. Daher reicht es, wenn ihr beim Sex miteinander Sperma mit einem trockenen Tuch oder Kleenex gut abwischt, es muss nicht mit Wasser – und schon gar nicht mit Seife – abgewaschen werden.

Spermien wandern nicht den Körper entlang

Wenn der Mann *nicht direkt an den Scheideneingang oder in die Scheide ejakuliert*, kann die Frau nicht schwanger werden. Die Scheide ist das [innere weibliche Geschlecht](#). Spermien wandern nicht den Körper entlang, das heisst auch, dass Spermien am äusseren weiblichen Geschlecht, der Vulva, nicht zum Scheideneingang hinwandern. Sie müssen dahin befördert werden.

Spermien wandern nicht durch Kleider

Auf Textilien, die stark aufsaugen, wie etwa Handtücher, Bettlaken oder Kleider, oder auf Klopapier, trocknet das Ejakulat schnell ein, so dass die Spermien nach wenigen Minuten nicht mehr bewegungsfähig sind. Darum können Spermien auch nicht durch Unterwäsche oder andere Kleider durchdringen. Wenn ein Mann also eine Hose anhat und darin ejakuliert, kann eine Frau nicht schwanger werden, selbst wenn dies direkt an ihrem Geschlecht passiert.

Durch Berührung von Möbeln wird eine Frau nicht schwanger

Auf Böden oder Möbeln sind Spermien auch nur wenige Minuten bewegungsfähig, da sie in der Regel in relativ kleinen Tropfen dorthin spritzen oder tröpfeln, die dann schnell eintrocknen.

Wasser tötet Spermien ab

In Wasser sind Spermien sofort nicht mehr bewegungsfähig, denn ihre Flüssigkeit vermischt sich zu sehr mit dem Wasser. Ausserdem nehmen sie Wasser auf und platzen. Sie sind nur wenige Sekunden überlebensfähig. Darum kann eine Frau, die Sperma geschluckt hat, auch nicht schwanger werden, wenn der Mann nachher die Hand in ihren Mund führt und danach in ihre [Scheide](#).

Seife und hohe/tiefe Temperaturen töten Spermien ab

Sobald Spermien mit irgendwelchen Seifen oder Putzmitteln in Berührung kommen, sterben sie ab. Über 40 Grad Celsius und unter 18 Grad Celsius können Spermien kaum überleben. (Ausnahme: In Samenbanken werden sie mit speziellen Verfahren am Leben gehalten.)

Eine Frau wird vom Klo Gang nicht schwanger

Da wir diese Frage sehr oft gestellt bekommen, beantworten wir sie hier noch einmal: Kann eine Frau auf dem Klo schwanger werden? Die Antwort ist NEIN (ausser sie hat auf dem Klo Sex mit einem Mann). Wenn sich eine Frau auf ein Klo setzt, auf dem Spermatropfen sind, oder wenn Wasser mit Spermatropfen aus der Kloschüssel spritzt, oder wenn sie sich mit Klopapier abwischt, an dem Spermatropfen sind, wird sie nicht schwanger. Frauen werden vom Klo Gang nicht schwanger. Ebenso werden sie nicht schwanger, wenn sie eine Dusche benutzen, in der vorher ein Mann ejakuliert hat.

Und wie ist das mit Lusttropfen?

In Lusttropfen können vereinzelt Spermien sein. Mehr darüber liest du [in diesem Text](#).

Welche Verhütungsmittel gibt es?

Welche Schwangerschafts-Verhütungsmittel gibt es bei Geschlechtsverkehr?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, dich vor einer ungewollten Schwangerschaft zu schützen, wenn du [Geschlechtsverkehr](#) mit einer anderen Person hast.

- Kondome => [mehr hierzu](#)
- Diaphragma
- Femidom
- Antibabypille => [mehr hierzu](#)

- Hormonspirale (Mirena) => [mehr hierzu](#)
- Kupferspirale => [mehr hierzu](#) und Kupferkette => [mehr hierzu](#)
- Verhütungsring (NuvaRing) => [mehr hierzu](#)
- Verhütungspflaster
- Hormonstäbchen
- Dreimonatsspritze
- Vasektomie => [mehr hierzu](#)

Kann man den Penis nicht einfach rechtzeitig «rausziehen»?

Nein. Der so genannte «Coitus interruptus» (=unterbrochener Geschlechtsverkehr) ist ein guter Weg, schwanger zu werden! Denn es können trotzdem schon [Lusttropfen \(Präejakulat\)](#) aus dem Penis ausgetreten sein, und in diesen können schon Spermien sein.

Kann ich nicht einfach berechnen, wann der Eisprung ist?

Das ist eine Methode, die nur bei Frauen klappt, die einen sehr regelmässigen Menstruationszyklus haben - und dies über lange Zeit. Gerade bei Jugendlichen ist der Zyklus oft sehr unregelmässig. Eine Frau kann zwar nur [in den Tagen um den Eisprung schwanger werden](#) - aber der nächste Eisprung tritt nicht immer regelmässig ein!

Wie schütze ich mich vor sexuell übertragbaren Infektionen (Geschlechtskrankheiten)?

Die Methoden, mit denen du dich gegen Schwangerschaft schützen kannst, gelten nicht für den Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen. Eine Ausnahme bilden Kondome und Femidome. Mehr über den Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen liest du [in diesem Text](#).

Gönn dir den Besuch einer Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung

Wir empfehlen, dass du dich bei einer Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung informierst und mit den Beraterinnen mögliche Methoden des Schutzes vor Schwangerschaft und sexuell übertragbaren Infektionen besprichst. Das Gespräch ist vertraulich, und deine Eltern erfahren davon nichts, wenn du das nicht möchtest. Du wirst sicher auch das eine oder andere Verhütungsmittel gratis zum Probieren bekommen. Adressen in der Schweiz findest du bei [isis-info.ch](#), Adressen in Deutschland bei [profamilia.de](#), in Österreich bei [familienberatung.gv.at](#).

Wie schützen wir uns beim Petting/Vorspiel vor einer Schwangerschaft?

Alles was wir hier schreiben, gilt nur, wenn ihr [keine Methode der Verhütung](#) einsetzt. Wenn ihr irgendwie verhütet (Pille, Kondome usw.), dann besteht beim Petting logischerweise auch keine Gefahr vor einer Schwangerschaft...

Kann frau durch Petting schwanger werden?

[Petting](#) kann nur dann zu Schwangerschaft führen, wenn [Spermien in die Scheide](#) gelangen - und zwar nur, wenn sie vorher [nur wenige Minuten](#) an der Luft waren; danach sind sie nämlich nicht mehr beweglich, weil ihre Flüssigkeit eintrocknet. Wenn sie nicht mehr beweglich sind, können sie nicht mehr die Scheide hoch wandern und den langen Weg zum Ei zurücklegen. Das heisst, sie sind nicht mehr befruchtungsfähig. Und sie sterben dann auch sehr schnell ab. In der Regel kann Petting also nicht zu Schwangerschaft führen. Besonders dann nicht, wenn einer oder beide von euch Kleider anhaben - durch die kann Sperma gar nicht durchdringen, auch wenn ihr noch so heftig aneinander reibt, und auch wenn es dabei zu einem [Samenerguss](#) kommt.

Faustregel: Keine frischen Spermien in die Scheide

Ganz einfach: Du solltest verhindern, dass frische Spermien in die [Scheide](#) gelangen können. Spermien sind einerseits im [Ejakulat](#). Andererseits kann auch schon der [Lusttropfen](#) geringe Mengen an Spermien enthalten.

Hand an Stoff oder Kleenex trockenreiben

Das heisst: Eine Hand, die beim Petting mit dem [Penis](#) spielt, sollte nicht gleich in die Scheide eingeführt werden - ausser du wischst sie ab: Da Spermien nur in ihrer Flüssigkeit befruchtungsfähig sind, könnt ihr euch gut vor einer Schwangerschaft schützen, wenn du das Ejakulat oder Lusttropfen mit einem Handtuch oder einem Kleenex gut trocken wischst. Daher ist es eine gute Idee, beim Petting immer ein Handtuch oder ein Kleenex in der Nähe zu haben.

Kondom bereit halten

Ebenso ist es eine gute Idee, beim Petting immer ein [Kondom](#) parat zu haben. Wenn der Penis direkt mit der [Vulva](#) - genau genommen der [Klitoris](#), den inneren Lippen, dem Scheidenvorhof und natürlich auch dem

Scheideneingang –, dem [Damm oder dem After](#) in Berührung kommt, solltet ihr ein Kondom einsetzen. Denn ohne dass man sich versieht, streift die [Eichel](#) über den Scheideneingang, und dann können Tropfen direkt vom Penis in die Scheide gelangen. Wenn der Penis jetzt schon ein Kondom «anhat», seid ihr im übrigen auch schon bereit, wenn ihr in der Hitze der Erregung plötzlich Lust auf [Geschlechtsverkehr](#) habt.

Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen

Beim Petting können auch bestimmte sexuell übertragbare Infektionen übertragen werden. Lies dazu bitte [diesen Text](#).

Lusttropfen oder Präejakulat

Was ist Lusttropfen?

Bei [sexueller Erregung](#) tröpfelt schon vor der [Ejakulation](#) sogenanntes Präejakulat aus dem Penis. Das ist ein Sekret aus den Cowperschen Drüsen, die entlang der Harnröhre liegen. Es ist schleimig und farblos. Im Volksmund nennt man es auch Lusttropfen, Liebestropfen oder Wehmutstropfen. Es dient dazu, Urinreste in der Harnröhre zu neutralisieren und die Gleitfähigkeit der Eichel zu verbessern.

Wieviel Lusttropfen kommen heraus

Wieviel an Lusttropfen kommt, ist von Mann zu Mann unterschiedlich und kann auch bei einem einzelnen Mann in verschiedenen Phasen des Lebens unterschiedlich sein. Zudem ist es abhängig vom Grad der sexuellen Erregung.

Lusttropfen können beim Sex möglicherweise zu einer Schwangerschaft führen

Forschungen deuten darauf hin, dass für den Lusttropfen nur Samenflüssigkeit ausgeschieden wird. Es gibt aber noch keine grossen Studien, die das belegen. Wenn ein früherer Samenerguss noch nicht lange zurückliegt, kann es sein, dass im Lusttropfen Samenzellen aus dem früheren [Ejakulat](#) sind. Sie haben sich irgendwo "versteckt", z.B. in Drüsen. Wegen diesen vereinzelt Spermien ist der so genannte Coitus interruptus keine sichere Methode der Schwangerschaftsverhütung. Beim Coitus interruptus zieht der Mann den Penis vor dem Samenerguss aus der Scheide. Also: "Vorher" rausziehen bringt nichts!

Tipps für Kondomanwender

Wenn ihr beim Sex [Kondome](#) verwendet, solltet ihr die Finger vor dem Abrollen auch trocken reiben. Und dreht kein Kondom, das ihr zuerst falschrum aufgesetzt hat, um, und setzt es richtig auf - sondern werft es weg und nehmt ein neues.

Lusttropfen müssen direkt in die Scheide gelangen

Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Frau durch Finger, an denen Lusttropfen sind, schwanger wird, ist sehr klein. Es müssen mit der Hand schon grössere Mengen Lusttropfen [in die Scheide](#) befördert werden. Beim [Petting oder Vorspiel](#) ist es eine gute Idee, Finger, die am Penis gewesen sind und feucht geworden sind, trocken zu wischen, bevor sie in die unmittelbare Nähe der Scheide der Frau gebracht werden.

Was löst sicher keine Schwangerschaft aus?

Wenn Lusttropfen mit dem Körper der Frau in Berührung kommen, führt das nicht zu einer Schwangerschaft. Eine Möglichkeit zur Schwangerschaft besteht wie gesagt nur, wenn sie direkt [in die Scheide](#) befördert werden (siehe oben). Spermien in Lusttropfen wandern auch nicht durch Kleider durch oder den Körper entlang. Mehr über Spermien liest du [in diesem Text](#).

Wie (und warum) schütze ich mich vor sexuell übertragbaren Infektionen?

Wann können sexuell übertragbare Infektionen übertragen werden?

[Sexuell übertragbare Infektionen](#) («Geschlechtskrankheiten») können immer übertragen werden, wenn zwei Menschen sexuelle Kontakte haben – am ehesten, wenn sie keine [Kondome](#) verwenden. Mit «sexuelle Kontakte» sind alle sexuellen Handlungen gemeint. Dazu zählen Küssen und Schmusen, [Petting](#) (dazu gehört Oralverkehr), [Geschlechtsverkehr](#) oder [Analsex](#). Die Wahrscheinlichkeit, dass du dich ansteckst, steigt, je mehr sexuelle Kontakte du mit unterschiedlichen Menschen hast oder schon hattest. Wenn du also noch nie mit jemandem sexuelle Kontakte hattest, kannst du dich auch noch nie angesteckt haben.

Allgemeine Tipps zum Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen

- Informiere dich über die [verschiedenen sexuell übertragbaren Infektionen](#). Je nach Infektion werden die Keime auf unterschiedlichem Weg übertragen, darum macht es Sinn, dass du dich über die einzelnen Infektionen aufklärst.
- Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin, bevor ihr irgendwelche sexuellen Handlungen macht. Frag, ob sie/er eine sexuell übertragbare Infektion hat.
- Schau genau hin, ob du Veränderungen (z.B. Hautveränderungen, Ausfluss aus der Harnröhre) siehst, die mit einer sexuell übertragbaren Krankheit zu tun haben könnten.
- Benützt [Kondome](#) bzw. [Femidome](#) (Frauenkondome), wenn ihr Geschlechtsverkehr oder Analsex habt, denn nur diese schützen recht gut (wenn auch nicht 100prozentig) gegen viele sexuell übertragbare Infektionen. All die anderen Verhütungsmethoden, wie z.B. die [Pille](#) und die Spirale, schützen nicht vor sexuell übertragbare Infektionen.
- Achte darauf, dass du kein [Sperma](#) oder [Menstruationsblut](#) der anderen Person in den Mund bekommst. Am besten du verwendest bei einem Blowjob ein Kondom.
- Sag Nein zu sexuellen Handlungen, wenn du vermutest, dass der oder die Andere eine sexuell übertragbare Infektion hat.
- Sag Nein zu einer sexuellen Handlung, wenn der/die Andere es ablehnt, Kondome oder Femidome zu benutzen.

Was tun, wenn ich vermute, dass ich mich angesteckt habe?

- Lass dich von einem Arzt/einer Ärztin untersuchen, wenn du an dir Veränderungen bemerkst, die mit einer sexuell übertragbaren Infektion zu tun haben könnten. Auf der [Website der Aidshilfe Schweiz](#) findest du mögliche Symptome, nach denen du Ausschau halten kannst.
- Sollte bei dir eine sexuell übertragbare Infektion festgestellt worden sein, muss immer auch dein Sexualpartner/deine Sexualpartnerin auf die Erkrankung untersucht und gegebenenfalls behandelt werden. Teile es also auf jeden Fall deiner Partner/-in mit, wenn du eine sexuell übertragbare Infektion hast.

Warum ist es so wichtig, sich vor sexuell übertragbaren Infektionen zu schützen?

- Einige sind nicht heilbar.
- Bei einigen ist die Behandlung sehr unangenehm.
- Einige können zunächst unbemerkt bleiben, später aber schwerwiegende Folgen haben, wie z.B. Sterilität (=keine Kinder mehr bekommen können).
- Wenn du eine sexuell übertragbare Infektion hast, ist das Risiko höher, auch eine oder mehrere weitere zu kriegen (z.B. wer [Gonorrhoe](#) hat, hat häufig auch [Chlamydien](#)). Denn immer wenn deine Geschlechtsregion verletzt oder durch irgendwelche Keime angegriffen ist, können sich dort leichter weitere Keime niederlassen.
- Fast alle Erkrankungen, die wir hier beschreiben, können vor oder während der Geburt auch auf das Kind übertragen werden, wenn die Mutter infiziert ist. Das Kind kann dann (je nach Erkrankung) aber andere Krankheitszeichen als die Mutter haben. Bei manchen Erkrankungen ist auch eine Übertragung durch das Stillen möglich.